

## „Schräge Vögel“ – Wohin mit dem Ei?



Ein phantasievolles Kindertheater mit Tanz und Live-Musik begeisterte im Toihaus Theater bei der Premiere am Sonntag, dem 3. November 2013, Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die liebevoll erzählte Geschichte über ein munteres Vogelpärchen unterhält mit Witz, Charme, eindrucksvollen Bildern und grandioser Musikbegleitung.

*Von Elisabeth Pichler.*

Ein neugieriges Vogelweibchen erkundet die mit Reisig und bunten Blättern bedeckte Bühne. Ein stolzes Männchen kommt dazu und hilft ihr bei der Suche nach versteckten Würmern. Diese werden sorgfältig gewaschen und auf einer Wäscheleine zum Trocknen aufgehängt. Übermütig vertreiben sie sich die Zeit mit lustigen Spielchen. Sie blasen die herumliegenden Plastiksackerl in die Luft oder schmücken damit ihr Federkleid. Auch unter einem großen, roten Tuch treiben sie ihre Späße, das Ergebnis ist ein wunderschönes Ei. Liebevoll beginnen sie, aus Reisig ein Nest zu bauen. Der erste Versuch schlägt zwar fehl, denn das Nest ist eindeutig um einige Nummern zu groß. Als sie endlich den passenden Platz gefunden haben, verstecken sie das Ei und decken es warm zu. Das Warten lohnt sich. Das überraschende Ergebnis wird von den Kindern und dem Vogelpaar zu Recht bejubelt.



Versteckt hinter einem malerischen Zaun sorgen zwei elegante Paradiesvögel (Gudrun Raber-Plaichinger und Yoko Yagihara) mit ihren Instrumenten für die stimmungsvolle musikalische Untermalung, dazu wird gegurrt, gezwitschert und getrillert. Julia Schwarzbach und Nic Lloyd flattern als übermütige, liebenswerte Vögel und unterhalten mit ansteckend guter Laune und kuriosen Ideen.

Das Stück ist für Kinder von vier bis acht Jahren konzipiert, doch auch die noch kleineren folgten mucksmäuschenstill und konzentriert dem Geschehen auf der Bühne und staunten über die eindrucksvollen Bilder. Stürmischer Applaus für diese zauberhafte Performance, die für 45 Minuten in die phantastische Welt der Vögel entführt.

*„Schräge Vögel“ – Theater mit Tanz & Live-Musik (4-8 J.). toihaus Salzburg. Julia Schwarzbach, Nic Lloyd (Tanz, Schauspiel), Gudrun Raber-Plaichinger, Yoko Yagihara (Musik), Katharina Schrott (Regie-Begleitung), Myrto Dimitriadou (Beratung), Sigrid Wurzinger (Bühne/Kostüm), Herbert Pascher (Licht), Idee: Julia Schwarzbach. Fotos: toihaus Salzburg*